



In „Für Sie nachgehakt“ gibt es kurze, prägnante Antworten auf aktuelle Fragen der Frühpädagogik.

## Für Sie nachgehakt: „Was ist eigentlich ein Pädagogisches Portfolio – und was bringt es?“

Ein Gespräch mit Marike Daut

„**Kindergarten heute**“: Sie setzen sich dafür ein, dass das in anderen Ländern, etwa den USA, bereits weit verbreitete Pädagogische Portfolio auch in deutschen Kindertageseinrichtungen verstärkt zum Einsatz kommt. Was versprechen Sie sich davon?

**Marike Daut:** Pädagogische Fachkräfte stehen in Kindertageseinrichtungen vor anspruchsvollen Aufgaben. Sie gehen diese voller Energie, mit viel Liebe zu ihrer Arbeit und den Kindern sowie mit viel Erfahrung und Wissen an. In diesem Zusammenhang ist es unverzichtbar, die eigene pädagogische Arbeit zu reflektieren, um sie weiterentwickeln

und die Bildungsqualität optimieren zu können. Um der Reflexion pädagogischer Arbeit Raum und Form zu geben, eignen sich Portfolios als Dokumentations- und Reflexionsinstrumente in besonderer Weise. Das Portfolio der Fachkraft, das „Pädagogische Portfolio“, ist noch sehr viel weniger bekannt als das Portfolio zur Dokumentation kindlicher Lern- und Entwicklungsprozesse, das inzwischen auch in Deutschland einen hohen Bekanntheitsgrad erlangt hat.

■ Ein eigenes Portfolio für die Erzieherin? Reicht es nicht, dass die Bildungsprozesse der Kinder dokumentiert werden?

■ Die Erzieherin profitiert davon, weil das Pädagogische Portfolio für die Fachkraft eine Hilfe ist, immer wieder darüber nachzudenken, wie sie Bildungsziele umsetzt, wie sie mit dem Bildungsplan umgeht und wie sie dabei das individuelle Kind berücksichtigt, also wie sie Bildungsprozesse individualisiert gestaltet. Im Pädagogischen Portfolio werden solche Reflexionsprozesse, die unbedingt auch gemeinsam im Team stattfinden sollten, dokumentiert und zusammengeführt. Wird die Umsetzung von Bildungszielen reflektiert, ist es sinnvoll, dabei die verschiedenen Bildungsbereiche im Blick zu haben. So können „blinde Flecken“ aufgespürt und die Berücksichtigung aller Bereiche gewährleistet werden. Die Fachkräfte können auf diese Weise Erfolge und Herausforderungen ermitteln.

■ Was schreibt die Erzieherin in das Pädagogische Portfolio hinein?  
■ Das müssen keine langen Berichte sein, oft reichen kurze Notizen, Stichworte oder Anmer-

kungen, um die pädagogische Arbeit im Nachhinein sichtbar zu machen. Mithilfe von Reflexionsfragen können diese dann in einem nächsten Schritt hinterfragt werden. Auch Fotos sind eine gute Möglichkeit, Bildungsprozesse reflektierbar zu machen.

■ Inwiefern hilft der Erzieherin das Führen eines Pädagogischen Portfolios bei der Umsetzung ihrer pädagogischen Arbeit?

■ Wie schon beschrieben, können die im Pädagogischen Portfolio dokumentierten Bildungs- und Reflexionsprozesse Fachkräfte darin unterstützen, die zukünftige Bildungsarbeit zu planen. Welche Schritte können wir in unserer

KiTa gehen? Wie können wir Bildungsziele und -inhalte sinnvoll umsetzen? Die Aufgaben und Ziele pädagogischer Arbeit werden durch solche Reflexionsprozesse nicht nur bewusster, sie können auch aus der Reflexion heraus geplant und sinnvoll umgesetzt werden. Hierbei ist es besonders wichtig, auch das einzelne Kind mit seinen Kompetenzen, Stärken, Interessen und Bedürfnissen im Blick zu haben.

■ Das Pädagogische Portfolio ersetzt also nicht das Portfolio des Kindes?

■ Im Gegenteil: Führt die Fachkraft die Erkenntnisse aus ihrem eigenen Portfolio und dem Portfolio des Kindes zusammen, so werden

individualisierte Bildungsprozesse möglich, durch die die Kompetenzen des Kindes gestärkt werden.

### vita



**Marike Daut**, Diplom-Pädagogin, arbeitet an der Universität Bremen unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. W. E. Pthenakis derzeit mit an dem Projekt „Natur-Wissen schaffen“ der Deutsche Telekom Stiftung, das sowohl die Dokumentation von Lern- und Entwicklungsprozessen der Kinder als auch die Reflexion der Bildungsarbeit der pädagogischen Fachkräfte verstärkt fördern will.

Mehr zum Portfolio lesen Sie in „**Kindergarten heute**“ 4/2007 (S. 14-19).

Anzeige

## Lausbefall? Einsatz für den Läuseprofi: Liberalice DUO LP-PRO® beseitigt Läuse & Nissen

Bei Pedikuloze muss schnell gehandelt werden: **Liberalice DUO LP-PRO®** ist eine innovative Lotion zur Behandlung bei Kopflausbefall. Durch die patentierte Formel Oxyphthirine® werden Kinder **mit nur einer einzigen Anwendung\* zuverlässig laus- und nissenfrei!**

**Nur in  
Apotheken!**

**Liberalice DUO LP-PRO®** wirkt im Gegensatz zu anderen läuseabtötenden Mitteln rein physikalisch – ohne Insektizide. Es wurde speziell zur schonenden Behandlung für Kinder entwickelt und kann bereits bei Säuglingen ab 6 Monaten verwendet werden.

Die sehr gute Hautverträglichkeit von **Liberalice DUO LP-PRO®** ist klinisch und dermatologisch getestet.